

# Plänter-WALDBLATT 28.Jahrgang

Informationen des Bürgerkomitees Plänterwald, offen für alle Bürger und Initiativen im Ortsteil Plänterwald

[www.pro-plaenterwald.de](http://www.pro-plaenterwald.de)

Ausgabe: September 2025

## Einladung zum Tag des Plänterwaldes am 20. September 2025.

Wir freuen uns, auch dieses Jahr wieder mit Ihnen den traditionellen Tag des Plänterwaldes zu feiern.

Wir laden herzlichst alle ein, die Lust auf einen schönen, abwechslungsreichen und informativen Tag haben.

Zusammen mit der Waldschule Plänterwald bieten wir Ihnen ein buntes Programm mit Führungen, Kultur, Gesprächsrunde und Basteln für Groß und Klein an. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Gerne möchten wir auch viele neue Plänterwalder Mitbewohner begrüßen und kennenlernen.

Wir möchten Sie informieren und uns mit Ihnen austauschen. Themen werden sein:

Stadtplanung, Nachverdichtung, Verkehrskonzept, Historie des Plänterwaldes und des Eierhäuschens und vieles mehr. Es gibt eine pilzkundliche Führung und viele Informationen über den Wald und dessen Bewohner.

Wir begehen damit die Deutschen Walddtage (9.-21.9.) mit ihrer Losung:

*Gemeinsam! Für den Wald.*

Wir möchten mit Ihnen einen erholsamen Samstag in der Waldschule verbringen, wir erheben keine Eintrittsgelder, jeder ist willkommen.

Am Nachmittag gibt es ein abwechslungsreiches Familienprogramm.

Genauere Informationen sehen Sie im Programm auf der Rückseite.

Wir hoffen auf schönes Wetter und einen schönen Tag mit Ihnen.

Mandy Hagen für Bürgerinitiative Pro Plänterwald und Waldschule Plänterwald.

## Neuversiegelung schon besiegelt?

Am 28. Mai wurde das fertige Entwicklungskonzept für einen Teil des Ortsteils Plänterwald vorgestellt.

Gewiss haben sich die jungen Planer viele Gedanken gemacht, aber sie konnten ja nur ihrem Auftrag folgen, hier so viel Platz wie möglich für künftigen Wohnungs- und Gewerbebau nachzuweisen. Und das, obwohl die Bürgerbeteiligung über

meinberlin.de den dringenden Wunsch ergab, hier nicht weiter zu verdichten.

Alle schönen Worte von Übereinstimmung von Wohnungsbau, Lebensqualität und Nachhaltigkeit sind eher scheinheilig. Wo ein Haus steht, kann kein Baum stehen und keine schattige Bank. Und wenn direkt auf den grünen Anger gebaut werden

soll hinter dem Dammweg, verkümmert der „Anger“ zu einem kleinen Wiesenstück, dessen Zusammenhang mit einem Wiesenzug nur noch auf dem Papier nachzuvollziehen ist. Natürlich verschwindet mit dem Bau von 650 weiteren Neubauwohnungen wertvolles Grün in Größenordnungen. Natürlich fehlt die kühlende Wirkung der verschwundenen Grünflächen und wo mehr Stein ist, ist auch mehr Hitze im Sommer und mehr Kälte im Winter.



Aber dafür wird es doch endlich eine ordentliche Nahversorgung und medizinische Betreuung geben? Schaut man nach, sind neue Flächen für Nahversorgung nur am Bahnhof Plänterwald vorgesehen und da man dort Großes plant, wird es sehr lange dauern, bis das kommt. Und es bedeutet zu lange Laufstrecken für alle, die südlich vom Dammweg wohnen. Erschreckend ist, dass der Willisänger-Sportplatz in der nördlichen Hälfte mit Tennishalle, Parkplatz und einem Geschossbau vollversiegelt wird. Und das passiert bereits ohne jede Vorinformation.

Noch ist das meiste unklar, keiner weiß, ob es schon Baugenehmigungen gibt. Jeder sollte sich die veröffentlichten Pläne ([meinBerlin.de](http://meinBerlin.de)) genau ansehen. An allen Enden und Ecken sollen Zusatzbauten hochgezogen werden. Vieles davon macht unseren Ortsteil nicht lebenswerter.

Katja Brauer und Manfred Mocker

## Endlich Tempo 30 für die Neue Krugallee!

Die Neue Krugallee ist eine gefährliche Straße geworden. Die Straße hat sich beim Autoverkehr als Raserstrecke herumgesprochen, die Überwege werden sehr häufig ignoriert. Wegen überhöhter Geschwindigkeit und permanenten Weiterfahrens sind die Fußgängerüberwege eine ständige Gefahr für die Fußgänger jeden Alters. Was kann man tun?

Tempo 30 ist eine zentrale Maßnahme für mehr Verkehrssicherheit und Lärmschutz in unseren Kommunen. Die neue Straßenverkehrsordnung (StVO) enthält mehr Möglichkeiten für eine Anordnung von Tempo 30 auch an Fußgängerüberwegen. Das Antragsrecht der Gemeinden gegenüber übergeordneten Behörden wurde gestärkt. Berlin hat deutlich weitergehende Möglichkeiten zur Einführung von Tempo 30 als oft behauptet und vom jetzigen Senat beabsichtigt.

Eine einfache und naheliegende Maßnahme wäre Tempo 30 an den drei Überwegen und das am besten mit

Lückenschluss. Die drei Querungen liegen kurz hintereinander und eine Beschleunigung dazwischen ist auch für den Autoverkehr ineffektiv. Betroffen wäre eine Strecke von etwa 900 m.

Seit 2017 fordert die BVV zur Verkehrsberuhigung der Neuen Krugallee und zum Lärmschutz dort eine Reduzierung der Geschwindigkeit. Der Antrag wurde vom damaligen Staatssekretär Kirchner zurückgewiesen, weil nur unmittelbare Anlieger berechtigt seien, Anträge zum Schutz vor Verkehrslärm zu stellen.

**Betroffene Anwohner könnten sich persönlich an die Verkehrslenkung wenden.** Nun sagen wir, dann machen wir das doch.

Argumente haben wir: *Verlagerung des größeren Verkehrs auf die kleinere Straße wegen der hier fehlenden Ampeln/ Gefährdung der Sicherheit an den Fußgängerüberwegen wegen überhöhter Geschwindigkeit/ Erhöhung der Sicherheit der künftigen Spreekparkbesucher/ Lärmschutz.*

Wir werden deshalb auf dem Tag des Plänterwaldes am 20.09.2025 verschiedene Möglichkeiten vorstellen, wie wir unsere Forderung auf Tempo 30 in der Neuen Krugallee an die Senatsverwaltung richten wollen. Bitte bringt auch eigene Vorschläge mit.

Kerstin Lösch

*Liebe Patienten meiner  
ehemaligen Praxis aus  
Plänterwald und Umgebung,  
Ihre vielen guten Wünsche, die  
herrlichen Blumen und andere  
schöne Aufmerksamkeiten  
haben mich berührt und sehr  
erfreut.*

*Es war eine lange, gute Zeit im  
Ärztelhaus Plänterwald mit  
Ihnen.*

*Ich werde immer gern daran  
zurückdenken.*

*Ihre ehemalige Hausärztin  
Dr. Beate Ristow*

## Treff für Deutsche-Wohnen-Mieter

Schon lange gibt es hier eine Mietergemeinschaft (Mitgliedsgruppe) des Berliner Mietervereins (BMV). Wir treffen uns regelmäßig, besprechen Probleme, helfen uns gegenseitig im Vorgehen und wenden uns auch gemeinsam an den Vermieter. Die Mieterinteressen geraten zurzeit immer mehr ins Abseits und Konzern-Vermieter erhöhen die Mieten kräftig und berechnen uns immer höhere Betriebskosten. Vor allem Heizkosten steigen ungebremst. Deshalb unser Aufruf an Alteingesessene und an Neuzugezogene. Bitte beteiligt euch an unserer Mieterarbeit im Wohngebiet! Helft uns, die Mietergemeinschaft weiterzuführen!

Zum erneuten Kennenlernen wollen wir eine Auftaktveranstaltung am Dienstag, den 23. September 17Uhr im Stadtteilzentrum Plänterwald am Ärztehaus Galilei-Straße durchführen.

Henry Baumfelder, Leiter der Gruppe

## Ruth Werner bleibt in unserer Erinnerung - Gedenken zum 25. Todestag

An diesem 7. Juli trafen wir uns am Grab von Ruth Werner in Baumschulenweg. Moritz Warnke (dieLinke Treptow-Köpenick) hatte das Wort: Wir nehmen das Erbe der mutigen Antifaschistin an, indem wir unsere Kämpfe in ihrem Sinne ausfechten. Auch Fehler und Niederlagen gehören zum Leben. Wir verehren keine Heilige. Am Beispiel des Kinderbuchs „Die gepanzerte Doris“ zeigte er den tiefen Humanismus im Werk der Schriftstellerin. Als wir gingen, war das Grab blumengeschmückt.

Am selben Tag versammelten sich am Nachmittag etwa 30 Bürger in der Galileistraße an dem auffälligen Ginkgo-Bäumchen, inzwischen nach fünf Jahren umkränzt von Rosensträuchern. Eine schlichte Tafel erklärt „Ruth-Werner-Ginkgo - 1907 bis 2000- Antifaschistin, Schriftstellerin, Nachbarin“. Daran knüpften

Ellen Händler (BdA Treptow) an: Sie sprach über Stationen des Lebensweges von Ruth Werner und ihre bedeutende Arbeit gegen den faschistischen Krieg und für den Weltfrieden. Musikalisch begleiteten uns einfühlsam Franka und Erik Brümmer mit Violine und Saxophon. Mit Lyrik und Prosa klärten wir Geheimnisse des Ginkgobaums.



Renate Naue las aus einer Erzählung von Eberhard Panitz „Morgenstunde bei Ruth Werner“ und Lena Fries aus einem Essay der Autorin Ruth Werner „Gedanken auf dem Fahrrad“, doch da platzte ein stürmisches Gewitter ins Programm und wir mussten abbrechen.

Nicht abbrechen werden wir unsere Bemühungen, der Person Ruth Werner einen ehrenvollen Platz in der Gedenkkultur unseres Ortes und unseres Landes einzuräumen. Danke allen Teilnehmern und Mitwirkenden.

Werner Stenzel und Manfred Mocker

## Bürgerkomitee Plänterwald

Sprecherinnen: Lena Fries, Köla; Mandy Hagen, Köla; S. Kreutzberg, Rethelstr.; K. Klingner, Erich-Lodemannstr.; K. Lösch, Neue Galilee; R. Naue, Erich-Lodemannstr.; Köla= Köpenicker Landstr.

Sprecher: D. Kaldekewitz, Köla.; Dr. M. Mocker, Köla; W. Stenzel, Galilei-Str.

Haben Sie Meinungen und Anregungen (auch kleine Spenden für den Druck) für ein solches Plänterwaldblatt, dann wenden Sie sich an das Bürgerkomitee. Wir bedanken uns für die erhaltenen Anregungen und Geldspenden. - - - - -

Satz und Entwurf: M. Mocker

# Tag des Plänterwaldes 2025

## Sonnabend 20. September



### Drei geführte Wanderungen/Treff jeweils 10:30Uhr

1. Erstaunliches zur Natur und Geschichte unseres Waldes **mit Dr. Antje Jakupi und Dr. Mocker**  
Treff: Waldeingang Straße Am Plänterwald
2. Pilze im Plänterwald **mit Micha Alt** Treff: Eichbuschallee /Waldeingang
3. Historie Eierhäuschen **mit Jenny vom Spreepark Art Space (Grün-Berlin)**  
Treff: Eierhäuschen

**Ab 12:15Uhr Waldschule kleine Stärkung mit Waldimbiss (zum Selbstkostenpreis) und Kuchenbasar**

**13:15 Uhr Waldschule Gesprächsrunde und Ideenwerkstatt**

**„25 Jahre Pro Plänterwald – Was war, was ist, wie geht es weiter?“ dabei: Mitstreiter von damals und heute**

Moderation Dr. Rebekka Gerlach (BI Pro Plänterwald)

**Ab Mittag Infotische in der Waldschule:** Verkehrsprobleme lösen; Quartiersbeirat – Aufgaben und Wahlen;Kungerkiez-Ini+Waldi;  
***Stadtbäume pflegen – Baumscheiben begrünen – wer macht mit?***

**14:30 Uhr Waldschule, „Musikalischer Sommerausklang“**  
Erleben Sie das

**Treptow-Köpenicker Blech**

mit Anneli Sittner(Trompete), Ihor Lunyk(Posaune) und Andrii Stadniuk (Tuba) von der Joseph-Schmidt-Musikschule

**Ab 15:30 Uhr Waldschule, ein buntes Familienprogramm:**  
Mit Basteln für Jung und Alt, Vorleserunde, Spielen u.v.m.

**Waldschule Plänterwald und Bürgerinitiative Pro Plänterwald**

Wir danken für Kiezkassenmittel der BVV und die Unterstützung der Berliner Forsten